

Marktbasierte Auszahlungspreise im internationalen Handel

Referent: Jürgen Hansen, J. Hansen Vermarktungsgesellschaft

Einen Blick über die Grenze nach Dänemark gewährte Jürgen Hansen von der Firma Friland. Jürgen Hansen ist seit 2000 in der Teilstückvermarktung aktiv. Seit 2006 ist sein Unternehmen eine 100%ige Tochter des dänischen Unternehmens Friland. Die dänischen Bioschweine werden von 24 Outdoorbetrieben und ca. 50 Mästern erzeugt. Wöchentlich verarbeitet Friland 1.600 Schweine die Woche und deckt damit fast die gesamte dänische Ökoschweinefleischverarbeitung ab. Etwa 50 % des dänischen Ökoschweinefleisches werden exportiert. In Dänemark erfolgt der Verkauf im Wesentlichen über Supermärkte als SB-Ware. In Deutschland werden etwa 500 Schweine pro Woche für Friland produziert. Hansen geht davon aus, dass man schon bald 1.700 bis 1.800 Schweine pro Woche verarbeiten können.

*Die **Preisbildung** unterscheidet sich dabei erheblich von Deutschland. Auf den konventionellen Basispreis kommt zunächst ein fester Biozuschlag von umgerechnet etwa 60 Cent (seit fünf Jahren stabil). Hinzu kommen ein Qualitätszuschlag und eine marktabhängige Zulage. Die Summe der Zulagen auf den konventionellen Basispreis beträgt aktuell umgerechnet 1,80 € je kg Schlachtgewicht.*

Die marktabhängige Zulage führt dazu, dass der Preis stark schwanken kann. In 2006/2007 sind in der Spitze bis 3,50 €/kg Schlachtgewicht gezahlt worden. Als Anfang 2008 der britische Markt deutlich weniger abnahm, sank dafür der Preis sehr stark. Man könne den dänischen Markt mit dem deutschen aber auch nicht gut vergleichen, weil es in Dänemark mit Friland praktisch nur einen Abnehmer für Ökoschweine gebe. Den aktuellen Preis gab Hansen mit 2,71 €/kg Schlachtgewicht an. Die Ausrichtung von Friland wird von Bauern mitbestimmt, weil sie auch im Aufsichtsrat sitzen.